

## Zweijährige Weiterbildung zum Klassenlehrer – mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

### Merkblatt zum zweiten Schulpraktikum für den Mentor/die Mentorin an der Schule

Sehr geehrte Mentorin, sehr geehrter Mentor,

besten Dank, dass Sie einen Studierenden der Akademie mit Schwerpunkt Inklusiver Pädagogik als Praktikant/in aufnehmen.

Die Studierenden im Schwerpunkt Inklusive Pädagogik haben i.d.R. ihr erstes Praktikum in einer heilpädagogischen Schule oder Einrichtung absolviert.

Im **zweiten Schulpraktikum** sollen die Studierenden (2. Fachsemester) nicht nur die spezifischen Bedingungen und Herausforderungen kennenlernen, die mit einer Tätigkeit als Waldorfklassenlehrer /in bzw. Fachlehrerin in den Klassenstufen 1-8 verbunden sind (d.h. in möglichst großer Bandbreite in unterschiedlichen pädagogisch-didaktischen Szenarien hospitieren), sondern auch erste eigene unterrichtspraktische Erfahrungen sammeln (z.B. einzelne Elemente im Haupt-/Fachunterricht gestalten). Zugleich sollen die Studierenden die Strukturen und das Selbstverständnis einer selbstverwalteten Schule in freier Trägerschaft kennenlernen (d.h. sich u.a. auch mit den an Ihrer Schule geläufigen erziehungspartnerschaftlichen Praxen und der Konferenzarbeit vertraut machen).

#### Praktikumsaufgaben

- Hospitation in unterschiedlichen pädagogisch-didaktischen Szenarien
- Gestaltung einzelner Elemente im Haupt- / Fachunterricht
- Kennenlernen der Schulstrukturen und -praxen (u.a. Konferenzarbeit, Erziehungspartnerschaft)

#### Praktikumsbeurteilung

Wir möchten Sie bitten zeitnah einen Bericht über den Verlauf des Praktikums zu schicken (siehe Vorlage). Inhaltlich sollten dabei folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Welche konkreten Aufgaben wurden übernommen/in welche Arbeitsabläufe war der/die Praktikant/in aktiv eingebunden?
- Wie hat sich der/die Praktikant/in dabei bewährt?

#### Bitte nehmen Sie dabei insbesondere Bezug auf

- Grad der Fähigkeit, pädagogische Aufgabenstellungen erkennen und gestalten zu können
- Grad der Handlungs- und Beziehungsfähigkeit im Umgang mit den Kindern/Jugendlichen
- Grad der Sozial- und Teamkompetenz im Umgang mit KollegInnen, Eltern u.a.
- Grad der Fähigkeit, auch in unvorhergesehenen Situationen konstruktiv agieren zu können

Aus dem Bericht sollte auch hervorgehen, welche Entwicklungsschritte der/die Studierende Ihrer Meinung nach noch zu machen hat.

Bei Problemstellungen und Fragen während des Praktikums wenden Sie sich bitte an:

[thomas.maschke@akademie-waldorf.de](mailto:thomas.maschke@akademie-waldorf.de) Telefon: 0621 484401-290

**Lieber Mentor/liebe Mentorin der Schule/der Einrichtung,**

**bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie diese Information erhalten haben und senden Sie diese zeitnah per Fax: 0621/3094850 oder E-Mail: [carol.lengfelder@akademie-waldorf.de](mailto:carol.lengfelder@akademie-waldorf.de) oder per Post: Zielstr. 28, 68169 Mannheim an die Akademie für Waldorfpädagogik zurück.**

**Student der Akademie für Waldorfpädagogik:**

(vom Studierenden auszufüllen)

Name/Unterschrift

des Studierenden: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Mentor von Seiten der Schule/der Einrichtung:**

(vom Schulmentor auszufüllen und zu unterschreiben)

Name des Schulmentors: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_